

Internationales Management

Lehrender	Dr. Herbert Schulze Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Für Konzerne, aber auch für kleine und mittelständische Unternehmen ist Internationalisierung längst nicht mehr Frage der Wahl. In Zeiten der stets voranschreitenden Globalisierung und Intensivierung der Märkte dank Deregulierung und Digitalisierung ist sie eine Voraussetzung zum (Weiter-)bestehen im Wettbewerb. Je nach Branche und Unternehmensgröße weisen Motive und Ziele der Internationalisierung, aber auch Internationalisierungsprozesse Unterschiede auf. Sie werden im Rahmen des Moduls „Internationales Management“ behandelt. Diese Auseinandersetzung bildet zusammen mit der Diskussion der Globalisierung und der Internationalisierungswege die Grundlage des Moduls. Der erste Abschnitt befasst sich mit Strategien, Strukturen und Kulturen von Unternehmen im internationalen Kontext und ihrer Wechselwirkungen und Implikationen insbesondere für die Führung. Abschnitt 2 ist dem internationalen Selbstmanagement gewidmet. Der Schwerpunkt liegt auf der Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden.
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • die Globalisierungsprozesse und ihre Auswirkungen auf Unternehmen beschreiben können, • in der Lage sein, Globalisierung, Internationalisierung und Internationalität voneinander abzugrenzen, • Motive, Ziele und Hemmnisse der Internationalisierung kritisch diskutieren, • die Internationalisierungsfähigkeit von Unternehmen analysieren können, • die Herausforderungen der Internationalisierung für KMU beschreiben und bewerten können, • unterschiedliche strategische Ausrichtungen im Rahmen der Internationalisierung vergleichen und einschätzen können, • strukturelle Besonderheiten international tätigen Unternehmen nennen und bewerten können, • die Implikationen von Landes- und Unternehmenskultur für die Strategie und Struktur internationaler Unternehmen diskutieren können, • Internationalisierungstrends und –bedarf erkennen können, • die Folgen der Internationalisierung für das Human Resource Management, insbesondere Personalführung, Personalauswahl, Personalentwicklung und Teamarbeit einschätzen können, • die Bedeutung interkultureller Kompetenz und Kommunikation verstehen können, • Wege der interkulturellen Kompetenzentwicklung kennen und diskutieren können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Wahlpflichtmodul unterstützt die Entwicklung eines Führungsprofils „Management“.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Es liegen keine aktuellen Termine vor.
Gebühren	750,00 Euro